

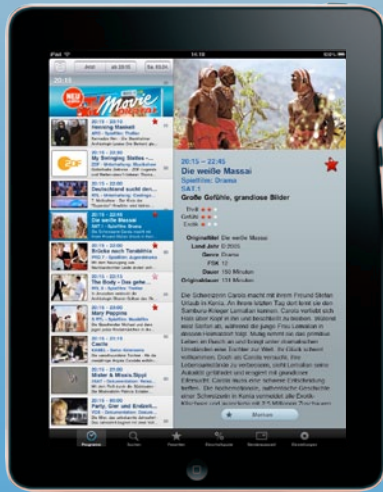
# Mac Rewind



Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans


## iPad Wochenschau

Eine Woche iPad im Rückblick

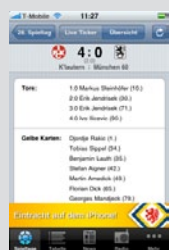


# Liebe Leser

Auch wenn das iPad bei uns noch nicht zu haben ist, schlägt der Verkaufsstart in den USA auch hierzulande große Wellen. Was in der letzten Woche rund um das iPad in der neuen Welt alles so passiert ist, erfahren Sie in dieser nachösterlichen Ausgabe.

Herzlichst Ihr  
Frank Borowski  
alias sonorman 

## APP-ECKE



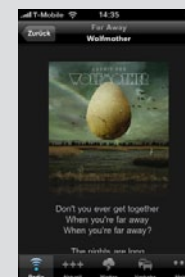
Hält den Fußballbegeisterten stets auf dem Laufenden, wie sich der Lieblingsverein auf dem Rasen gerade so schlägt. Egal ob in der Bahn, auf dem Weg ins Büro oder beim Sushi - Essen mit der Angebeteten (die trivialen Dingen wie klebrigen Reis und rohem Fisch den Vorzug vor König Fußball gibt) - ein kurzer Blick auf's Display und Man(n) ist informiert, ob das Runde nun im Eckigen ist. Neben Spielergebnissen und Tabellen bietet **iLiga** zahlreiche weitere Informationen zu Vereinen und Stadien, bietet ein Radio, sowie Spielberichte in Echtzeit. Ein absolutes Muss für jeden iPhone Nutzer... und sei es, um dem Schwiegervater schnell mit dem aktuellen Spielstand zu beeindrucken. Kompatibel mit 1. und 2. Bundesliga, DFB Pokal, Champions League, Europa League Qualifying, Europa League, Süper Lig (Türkei), Premier League (England), Primera Divison (Spanien) und WM Qualifikationen. (MS)

## INHALT

|   |    |
|---|----|
| Editorial .....                                       | 2  |
| iPad Wochenschau.....                                 | 3  |
| Tools, Utilities & Stuff.....                         | 12 |
| SmartBackup 3.0 erhältlich .....                      | 12 |
| Mauslauffläche ist vergeben.....                      | 12 |
| Drobo FS: Was lange währt...? .....                   | 12 |
| TV Movie HD: Erste iPad TV-Zeitschrift verfügbar..... | 14 |
| Element Case iPad Stand „Joule“ .....                 | 15 |
| Bilder der Woche .....                                | 16 |
| Impressum .....                                       | 17 |



Cineasten und Filmliebhaber werden sich sehr über die **IMDb App** freuen. „Wie hieß doch gleich der Typ, der den Oberelben in Herr der Ringe und Agent Smith in Matrix gespielt hat?“ in Sekundenschnelle beantwortet die App fast jede Frage, einen Film betreffend. So macht die Fachsimpelei über großartige Filme noch viel mehr Spaß. Neben dem schier unerschöpflichen Datenpool von imdb.com greift die App aber noch auf zahlreiche andere Quellen zurück, Bestenlisten oder gar Geburtstage von Schauspielern lassen sich mit nur wenigen Klicks anzeigen. Doch nicht nur Kinofilme können gesucht werden, auch ganze TV Serien sind katalogisiert - selbst Trailer lassen sich direkt aus der App anschauen. Ein wirklich beeindruckendes Tool - obendrein auch noch kostenlos. Der Oberelb wird im Übrigen von Hugo Weaving gespielt, der auch noch in „V wie Vendetta“ zu sehen ist. (MS)



**Tobit** bietet eine sehr gelungene App, die inmitten der Diskussion um die Tagesschau App zeigt, wie herkömmliche Medien wie das gute alte Radio in Zeiten von iPhone und 3G bestehen können. Neben einem Livestream, der zusätzlich alle Informationen wie Titel, Interpret, Sendung und Moderator zeigt, können ältere Beiträge abgerufen werden, Nachrichten gelesen und die aktuelle Verkehrssituation abgefragt werden. Da das aktuelle iPhone bekanntermaßen kein Multitasking unterstützt hat Tobit eine ganz passable Lösung gefunden - der Livestream lässt sich in Safari öffnen, womit die Kapelle weiterspielt, auch wenn die App schon geschlossen und zum Beispiel Mail stattdessen läuft. (MS)



# iPad Wochenschau

Eine Woche iPad-Hype im Rückblick



(son)

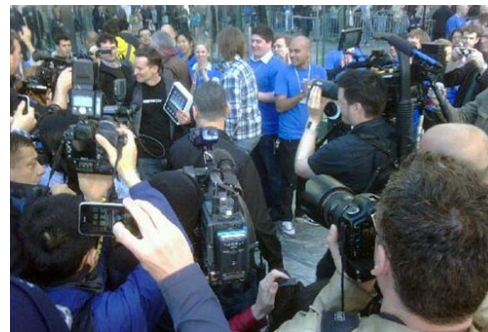
Nun ist es so weit. Zumindest für die US-Amerikanischen Apple-Fans steht seit rund einer Woche das iPad in den Stores zur Abholung bereit. Und wie üblich kamen sie in Strömen, die Geeks und Nerds, die es sich nicht nehmen lassen wollten, zu den ersten auf der Welt zu gehören, die Apples neuestes Jesus-Produkt in den Händen halten – das fabulöse iPad. Am ersten Verkaufstag sollen laut Hersteller über 300.000 Stück ausgeliefert worden sein, nach zwei Tagen war bereits die halbe Million geknackt. Damit soll das iPad selbst das iPhone auf den zweiten Platz in der ewigen Bestenliste der meisten Verkäufe nach Markteinführung verdrängt haben. Was sich in den ersten Tagen danach tat und wie Fans und Kritiker das iPad beurteilen, hat MacTechNews für Sie in der vergangenen Woche aufgearbeitet. Hier die Zusammenfassung der wichtigsten und interessantesten Meldungen.

### 3. April: Bilder vom Verkaufsstart des iPads in den USA

(cmk)

[Electronista.com](http://Electronista.com) hat verschiedene Bilder vom Verkaufsstart des iPads im New Yorker Apple Store veröffentlicht. Etwa 400 Personen warteten in der 5th Avenue auf den Verkaufsstart. Dabei wurden bei manchen Apple Stores die Wartereihen in Personen mit Reservierungen und Personen ohne Reservierungen aufgeteilt.

Zum Verkaufsstart hat Apple die Startseite aktualisiert. Nun las man in großen Buchstaben „iPad is here.“ über einem Bild des iPads.



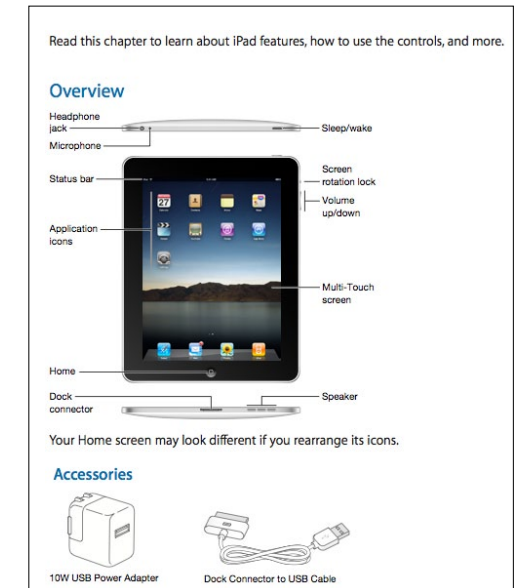
### 3. April: Das Benutzerhandbuch des iPads als PDF

(fen)

Vor dem Verkaufsstart des iPads wurde noch spekuliert, welchen Funktionsumfang das Gerät mitbringt, inzwischen sind die meisten offenen Fragen beantwortet. Auch das [Benutzerhandbuch](#) des iPads kann jetzt heruntergeladen werden, Apple dokumentiert dabei genau, was mit dem Gerät und den mitgelieferten Programmen möglich ist. Neben allgemeinen Informationen zu Anschlüssen und Bedienelementen geht Apple auch intensiv auf alle Programme ein. Zahlreiche Bildschirmfotos zeigen, wie sich Safari, Mail, Fotos, Videos, YouTube, Kalender, Kontakte, Notizen, Maps, Musik, iTunes Store, App Store und iBooks nutzen lassen. Wer den Kauf eines iPads fest eingeplant hat, allerdings auf die Markteinführung hierzulande wartet und kein Modell aus den USA organisierte, kann zumindest

schon einmal in der digitalen Anleitung blättern und sich vergewissern, ob das Gerät wirklich die erhofften Funktionen mitbringt.

Für den Einsatz im Unternehmensbereich hat Apple nicht nur eine eigene Produktseite geschaltet, sondern auch dem Benutzerhandbuch ein Kapitel gewidmet. Beschrieben wird unter anderem die



Einrichtung von Profilen sowie Nutzung von Microsoft Exchange. Auch auf VPN und LDAP geht Apple ein. Unter „Troubleshooting“ weist Apple noch darauf hin, dass zum gleichzeitigen Laden und Arbeiten das Netzteil erforderlich ist; USB-Anschlüsse an älteren Macs, PCs oder Tastaturen können das Gerät unter Umständen nicht ausreichend versorgen.

### 3. April: Ausführliche Bildergalerie zum iPad

(fen)

Auch [AppleInsider](#) hat eine umfangreiche Bildergalerie zum iPad veröffentlicht. Auf fast 50 Bildern ist die Auspack-Zeremonie zu sehen, außerdem wurde das iPad von allen Seiten und in allen Details abgelichtet. Jeder Anschluss, jede Ecke und jede Fläche befindet sich als Makroaufnahme in der Galerie. Wer zum Erstverkaufstag nicht in den USA



weilt oder sich kein iPad über andere Wege organisierte, hat so zumindest die Gelegenheit, das Design des iPads ähnlich genau unter die Lupe nehmen zu können, als wenn man es in eigenen Händen hielte.

AppleInsider zieht ein positives Fazit vom Gerät. Der Verfasser lobt besonders die Möglichkeit, jede Bluetooth-Tastatur mit dem iPad verwenden zu können. Nicht jeder tippt gerne auf dem Display, viele Benutzer bevorzugen stattdessen eine echte Tastatur. Auch Apple führt eine Tastatur im Sortiment, die sich ans iPad anschließen lässt. Die Rechtschreibkorrektur des iPhone OS funktioniert übrigens auch dann, wenn eine Tastatur verwendet wird; häufig auftretende Tippfehler werden dann sofort ausgebessert.

### 4. April: Jailbreak: Zugang zum Dateisystem des iPads

(cmk)

Nach noch nicht einmal 24 Stunden ist es Hackern gelungen, Root-Zugriff zum Dateisystem des iPads

zu erlangen. Der [Jailbreak](#) mit dem Codenamen „Spirit“, der ursprünglich für das iPhone und den iPod touch entwickelt wurde, soll ohne größere Modifikationen auch beim iPad mit dem iPhone OS 3.2 funktionieren. Wie üblich wird auch bei dieser Jail-



break-Variante eine Schwachstelle vom iPhone OS ausge-

nutzt. Die Hacker-Gemeinde bietet bisher noch kein Tool an, um den Jailbreak beim iPad durchzuführen. Erfahrungsgemäß dauert es aber nicht lange bis diese Hacks erscheinen.

Durch einen Jailbreak erlangt man kompletten Zugriff auf ein Gerät mit dem iPhone OS, so dass der Benutzer das Betriebssystem komplett modifizieren kann und sogar Programme/Code auf dem Gerät ausführen kann, der nicht aus dem AppStore heruntergeladen wurde.

### 5. April: Apple: Mehr als 300.000 verkaufte iPads am ersten Tag

(fen)

Seit dem Start des Vorverkaufs wurde spekuliert, wie viele iPads Apple

am Erstverkaufstag absetzen kann. Am vergangenen Montag hat sich Apple per Pressemitteilung zu den genauen Zahlen geäußert. Demnach gingen am 3. April mehr als 300.000 Geräte entweder über Ladentische oder per Postbote an Kunden. In diesem Wert sind sämtliche Verkäufe enthalten, also Vorbestellungen, Einkäufe in den Apple Stores als auch abgesetzte iPads über Vertriebspartner. Eine weitere Zahl nennt Apple noch: Schon 250.000 eBooks wurden über den neuen iBookstore geladen. Steve Jobs zeigt sich begeistert, wie hoch das Interesse am iPad ist. Innerhalb weniger Stunden nach dem Auspacken lade jeder iPad-Käufer im Durchschnitt mehr als drei Programme.

*„It feels great to have the iPad launched into the world—it's going to be a game changer. iPad users, on average, downloaded more than three apps and close to one book within hours of unpacking their new iPad.“*

### 6. April: Steve Jobs beim iPad-Verkaufsstart des Apple Store Palo Alto

(fen)

Beim Erstverkaufstag des iPads erlebten Besucher des Apple Store



Palo Alto eine Überraschung. Wer nur das übliche Verkaufsteam des Apple Stores erwartete, fand noch eine weitere Person vor, die sich im Eingangsbereich aufhielt: Apples CEO Steve Jobs. **Mit blauen Jeans und Kapuzenpulli** bekleidet wollte sich Jobs den Kundenansturm nicht entgehen lassen und schlenderte um den Store. Auch bei der Produktberatung griff Jobs ein und demonstrierte einem kleinen Mädchen, wie sich das iPad bedienen lässt. Als Steve Jobs auftauchte, stand allerdings nicht mehr das iPad im Mittelpunkt des Interesses, stattdessen sorgte Jobs für ein Blitzlichtgewitter.



Der Apple Store Palo Alto ist nur rund 20 Minuten vom Apple Campus in der 1 Infinite Loop entfernt. Daher unternahm Steve Jobs schon häufiger kurze Besuche im Store, unter anderem auch beim Produktstart des iPhones im Jahr 2007. Berichten zufolge wird dieser Apple Store aber nicht mehr lange in der bekannten Form bestehen; angeblich arbeitet Apple an einem neuen Muster-Store, an dem sich die zukünftigen Apple Stores orientieren sollen. Dieser soll an der Stelle des aktuellen Stores entstehen.

## 6. April: Reaktionen auf den Verkaufsstart des iPads

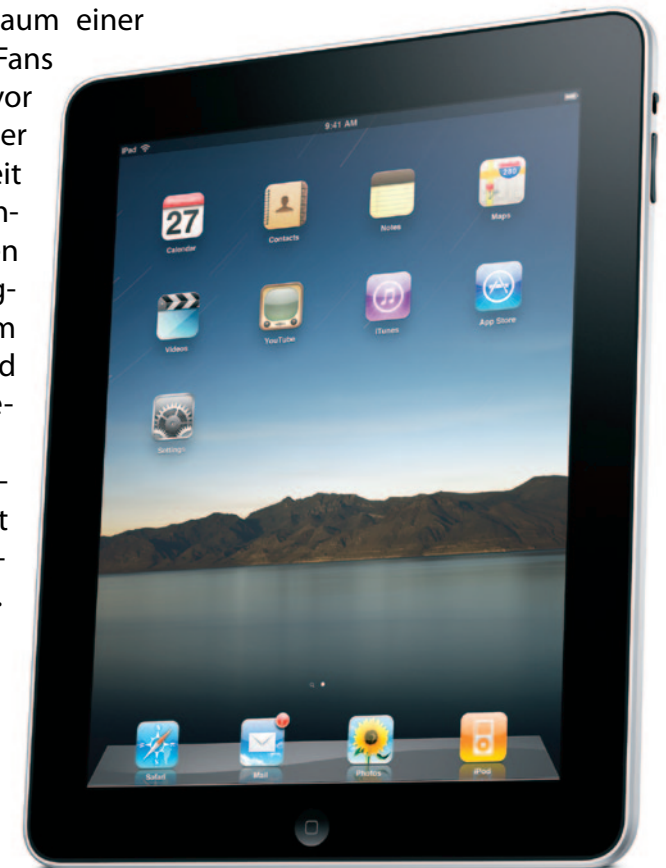
(fen)

Auch diesmal hat es Apple wieder geschafft, sich nach Neuvorstellungen die Schlagzeilenhoheit in diversen Magazinen und auch in TV-Nachrichtenmagazinen zu sichern. Kaum eine größere Nachrichtenseite, die das iPad unerwähnt lässt. Insgesamt zeichnet sich dabei ein klares Stimmungsbild ab. Von der Bedienung her sind die meisten begeistert, wenngleich auch kritische Stimmen kommen, Apple hätte sich mehr einfallen lassen können, als nur die Funktionsweise des iPhone OS

auf dem großen Display abzubilden. Ebenfalls recht einig sind sich die bisherigen Tester und Kommentatoren, dass man beim iPad noch nicht von einem Notebook-Ersatz sprechen könne, am besten geeignet sei das Gerät für das Wohnzimmer und zum Medienkonsum. Bestaunt wird von Apple-ferneren Kreisen, wie es Apple gelingt, einen derartigen Hype aufzubauen. Bei kaum einer anderen Firma stehen Fans schon am Vorabend vor den Geschäften, um in der Schlange möglichst weit vorne zu sein. Erste Benchmarkergebnisse sprachen dem iPad ein gutes Zeugnis aus; im Vergleich zum iPhone 3GS bietet das iPad ungefähr die doppelte Rechenleistung.

Neben Lob und Bewunderung für das neue Gerät machen auch erste Problembereiche die Runde. So scheint das iPad recht anfällig für hohe Temperaturen zu sein; nicht nur in der prallen Sonne, auch bei Außentemperaturen von knapp 30 Grad und längerer Benutzung

war bereits die Fehlermeldung zu sehen, man müsse das iPad erst abkühlen lassen. Ebenfalls häufiger zu hören ist der Kritikpunkt, das iPad unterstütze keine Standardtechnologie wie Flash; angesichts Apples bewusster Entscheidung, auch beim iPad kein Flash zuzulassen dürfte dieses Argument aber auch weiterhin ungehört verhallen.



## 6. April: Neuer Gratisfilm von Mac-TV: iPad im ersten Test

(fen)

Einen ersten Eindruck zum iPad vermittelt die neueste Sendung von Mac-TV, die wenige Stunden nach der Markteinführung des iPads live ausgestrahlt wurde. Zwar noch kein gründlicher Test, aber ein guter Überblick über die Möglichkeiten des Geräts, über das neue Bedienkonzept, aber auch über einige Schwächen. Insgesamt stehen Videos mit einer

 **Film laden**

Hier kommt der Film!



Zusehen ist kostenlos möglich!

Mac oder PC (Quicktime 7)

Sofort ansehen:

- kleines Bild, 300 kBit/s
- grosses Bild, 1.0 MBit/s
- riesiges Bild, 1.5 MBit/s

[Sendung starten](#)

Laufzeit von insgesamt drei Stunden zur Verfügung. Die erste Stunde gibt es gratis für alle Leser von MacTech-News, den [weiteren Testbericht](#) kann man für 1,99 Euro bei Mac-TV ansehen.

Der [Gratisfilm](#) zeigt unter anderem einige grundlegende Funktionen von Pages, Apples Textverarbeitungsprogramm. Kann man ohne Maus und mechanischer Tastatur tatsächlich ernsthaft mit dem Gerät arbeiten? Und welche Funktionen hat Apple der einfachen Bedienung zuliebe über Bord geworfen? Außerdem wird die Photo-Applikation gezeigt, die ein sensationelles Bedienkonzept hat, sowie der erneuerte iTunes-Store. Die weiteren Filme zeigen die iPod-Applikation, Keynote, YouTube, Safari, Notizbuch, Maps, Kalender, Adressbuch, Mail, iBooks und (ganz kurz) Numbers.

## 6. April: iPad-Kunden zu 7,5% „Switcher“ von Amazons Kindle

(sk)

Wie Analyst Gene Munster von Piper Jaffray [berichtet](#), entwickelt sich das iPad zu einer ernst zu nehmenden Konkurrenz zu Amazons Kindle. Nach 448 Befragungen in Apple Stores in New York City und

Minneapolis besitzen 13 Prozent der iPad-Käufer bereits ein Kindle von Amazon, gut die Hälfte davon möchte das Kindle durch das iPad ganz ersetzen, also besagte 7,5 Prozent. Zehn Prozent hatten das Kindle in Erwägung gezogen, sich dann aber doch für Apples Gerät entschieden.

Auch einige Kunden, die vorher kein Gerät dieser Kategorie besaßen, sind wohl für Amazons Lösung nicht mehr zu gewinnen: 38 Prozent der Befragten gaben an, Bücher auf dem Gerät lesen zu wollen, 74 Prozent wollen im Web surfen, knapp ein Drittel möchte E-Mails bearbeiten und ein gutes Viertel Videos schauen. Weiter abgeschlagen mit 18 respektive 8 Prozent landeten Spielen und Musik hören auf den hinteren Plätzen.

Von den Befragten besaßen 74 Prozent bereits einen Mac und 66 Prozent bereits ein iPhone, allerdings sollen diese Geräte nur bei vier bzw einem Prozent der Kunden ersetzt werden. Mit 39 Prozent lag

das Gerät mit 16 GB auf dem ersten Platz, danach folgte mit 32 Prozent das 32 GB-Modell, für die 64-GB-Version entschieden sich 28 Prozent.

Amazons Kindle kostet in den USA mit 259\$ nur etwas mehr als die Hälfte des kleinsten iPad-Modells mit 499\$. Trotzdem war wohl für viele Kunden



die Tatsache, dass das iPad über ein Farbdisplay verfügt, deutlich schneller ist und darauf Apps von Drittherstellern installiert und ausgeführt werden können ausschlaggebend dafür, sich für das iPad zu entscheiden. Damit haben sie möglicherweise auch die Anschaffung eines Netbooks überflüssig gemacht.

## 6. April: Umfrage: Planen Sie den Kauf eines iPads?

(fen)

Auch wenn man hierzulande deutlich länger darauf warten muss, bis sich das iPad bestellen lässt, hat die frühere Einführung in den USA doch einen unbestreitbaren Vorteil. Bis Ende April haben so viele Erfahrungsberichte die Runde gemacht, dass kaum noch jemand überrascht sein dürfte, bestimmte Funktionen zu finden oder eben nicht zu finden. In unserer Umfrage wollten wir von



Ihnen wissen, ob Sie angesichts der bislang erschienenen Berichte planen, ein iPad zu erwerben oder ob Sie vom Konzept weniger überzeugt sind. Oder haben Sie bereits ein Gerät aus den USA aufgetrieben und zählen zu den ersten Nutzern im deutschsprachigen Raum, die jetzt schon Apples jüngsten Spross im Einsatz haben? Den Ergebnis-Zwischenstand vom 9. April sehen Sie unten links auf dieser Seite.

## 6. April: Ein genauer Blick auf Apples A4-Prozessor

(fen)

Zu den technischen Daten des A4-Prozessors von Apple war schon einiges zu lesen. Ende Januar hatte Apple die Gerüchte bestätigt, selber einen Prozessor zu entwickeln. Seit der nun schon einige Zeit zurückliegenden Bekanntgabe der Übernahme von PA Semi wurde ohnehin vermutet, Apple wolle zumindest bei iPod und iPhone in Zukunft auf hauseigene Chips setzen. **iFixIt** hat einen sehr genauen Blick auf den Apple A4 geworfen und diesmal



nicht nur das Gerät um den Prozessor in den Einzelteile zerlegt, sondern den Prozessor selbst. Zu sehen ist der Querschnitt des Chips samt allen Schichten sowie die CPU unter dem Mikroskop. Inzwischen ist auch klar, dass es sich um einen ARM Cortex A8 mit einem Prozessorkern handelt und nicht wie im Januar vermutet um den Nachfolger des Typs ARM Cortex A9 mit mehr als einem Kern.

Zusätzlich zum A4 wurden auch die anderen Chips von iFixIt genau unter die Lupe genommen und einzeln vorgestellt. Wer sich nicht nur für das gesamte Produkt interessiert sondern auch wissen möchten, was genau im Inneren vor sich geht, findet eine sehr interessante Bildergalerie mit der Anleitung vor, wie man

einen Prozessor zerlegen kann; die notwendigen Geräte und Räumlichkeiten vorausgesetzt.

## 7. April: Gerüchtezusammenfassung zum iPhone OS 4

(fen/sk)

Donnerstag wird Apple einen Blick auf das nächste große Update des iPhone OS ermöglichen. Welche Spekulationen zu diesem Update im Vorfeld durchs Web gingen, erfahren Sie hier. Ob und was davon wahr wurde, lesen Sie im Anschluss.

**Multitasking** war bereits seit der ersten Version des iPhone OS ein umstrittenes Thema. Während durchaus Hintergrundprozesse laufen, obwohl gerade ein anderes Programm im Vordergrund aktiv ist, lassen sich nicht zwei Programme gleichzeitig geöffnet halten. Apple schob dem bewusst einen Riegel vor wengleich das System dies eigentlich erlauben würde. Auch vor der Vorstellung des iPhone OS 4 ranken sich wieder Spekulationen, Apple werde endlich auch gleichzeitiges Ausführen mehrerer Programmen erlauben. AppleInsider brachte kürzlich ins Spiel, dies erfolge mit Hilfe einer Exposé-ähnlichen Oberfläche,



die den Programmwechsel erlaube. Ob das auf alle Programme oder nur auf Apples Applikationen zutrifft wird sich zeigen.

**Werbenetzwerk:** Peter Oppenheimers Aussage im Ohr, man habe Quattro unter anderem auch deswegen übernommen, um Entwicklern weitere Möglichkeiten zu bieten, Geld mit ihrer Software zu verdienen, wurde schon mehrfach über das „iAd“ getaufte Werbenetzwerk spekuliert. Auch dieses soll angeblich morgen präsentiert werden. Noch keine Informationen gibt es, in welcher Form Apple Werbeeinbindungen vorsieht.

**Keine Unterstützung für iPhone und iPod touch der ersten Generation?** Schon seit Januar ist auf den Gerüchteseiten die Rede davon, nach der Veröffentlichung des iPhone OS 4 zähle die erste Generation von iPhone und iPod touch zum alten Eisen; zum Betrieb wird angeblich ein iPhone 3G/3GS bzw. ein iPod touch der 2. und 3. Generation vorausgesetzt.

**Drucken:** Erst wenige Stunden alt sind Gerüchte über Druckfunktionalität. Demnach habe man die Möglichkeit, mit dem iPhone OS 4 direkt Drucker über



Bluetooth oder WLAN anzusprechen. In einem Support-Dokument schreibt Apple derzeit, momentan könne das iPad nicht direkt Dokumente aus den iWork-Programmen drucken; die Art der Formulierung wird als Hinweis gedeutet, dass dies nur eine kurze Übergangsphase ist. Für OS X stehen Technologien wie CUPS oder die Gutenprint-Sammlung zur Verfügung. Eine Implementierung ins iPhone OS klingt wahrscheinlich.

**Änderungen am Unterbau:** Ebenfalls schon ein wenig älter sind Gerüchte, Apple habe für das iPhone OS 4 einen großen Teil der Codebasis neu entwickelt. Drei Jahre nach der Vorstellung des ersten iPhone OS sei es notwendig geworden, einige Altlasten über Bord zu werfen und Bereiche neu zu schreiben. Die genauen Änderungen dürften für den Normalwender unerheblich sein und eher Entwickler betreffen.

**Änderungen an der Oberfläche:** Im Gespräch waren mehrere Anpassungen der Oberfläche, so zum Beispiel ein neuer Startbildschirm sowie systemweiter Gebrauch von Multitouch-Steuerbefehlen. Auch ansonsten soll Apple die Oberfläche einer Modernisierungskur unterzogen haben. Bis jetzt tauchten noch keine Screenshots auf, die Neuerungen im Einsatz zeigten. Erwähnt wurde weiterhin die Möglichkeit, zum Beispiel Kontakte auf den Startbildschirm legen zu können.



flickr® the Mac way

Kaufe flickery 25% reduziert und gewinne einen von elf flickr pro accounts. Nur bis 30. April!

- ↑ Teile.  
*Teile deine Fotos unkompliziert.*
- 📁 Ordne.  
*Ordnen leichtgemacht mit Drag'n'Drop.*
- 🔍 Finde.  
*Wer sucht der findet.*
- 📍 Orte.  
*Alles dreht sich um's Orten.*
- 🗣️ Verkünde.  
*Verkünde es von den Bergen.*
- 🖼️ Genieße.  
*Gemacht um zu gefallen.*

Mehr Infos unter [www.flickeryapp.com](http://www.flickeryapp.com)





**Globale Inbox:** Möchte man momentan einen Überblick über alle Nachrichten, so muss man Postfach für Postfach einzeln durchstöbern und zudem noch das SMS-Programm öffnen. Dies soll sich mit dem iPhone OS 4 angeblich ebenfalls ändern und durch eine globale Inbox erweitert werden, in der sich dann alle eingegangenen Nachrichten befinden. Ob Mails und SMS dort zusammen abgelegt sind ist unsicher, ein globales Postfach für E-Mails wäre aber sinnvoll.

### 7. April: Apple äußert sich zu WLAN-Problemen beim iPad

(fen)

Zwei Probleme tauchten bereits recht schnell nach Verkaufsstart des iPads auf. So beschwerten sich einige Benutzer, dass das iPad zu empfindlich auf höhere Temperaturen reagiere und schnell einmal die Warnmeldung anzeige, man müsse das iPad erst wieder abkühlen lassen. Der zweite Problembericht betraf Verbindungen über WLAN. Demnach ist es teilweise nicht möglich, einem kabellosen Netzwerk beizutreten, nachdem sich das Gerät im Ruhezustand befand. Apple hat einem Support-Dokument Stellung dazu

genommen und Tipps veröffentlicht, was in so einem Fall probiert werden sollte. Betroffen sind Verbindungen mit Routern, die mehr als ein Band anbieten. Um herauszufinden, wo die Probleme liegen, sollten verschiedene Netzwerknamen verwendet werden. So lässt sich feststellen, wann es zu Problemen kommt.

Ein entscheidender Hinweis könnten auch die gewählten Sicherheitseinstellungen sein. Laut Apple treten die Probleme dann auf, wenn für die verschiedenen Netze unterschiedliche Sicherheitseinstellungen oder gleiche Namen genutzt werden. Es ist allerdings fraglich, ob allen betroffenen Benutzern damit geholfen ist.

### 7. April: Bildergalerie zu Apples iPad-Case

(fen)

Nicht nur zu neuen Geräten, auch zu Zubehörteilen gibt es neuerdings umfangreiche Bildergalerien und Auspack-Zeremonien. Zusätzlich zum Bericht über das iPad samt hoch auflösender Fotos hat [AppleInsider](#) jetzt noch Apples iPad-Case unter die Lupe genommen. Wem es 39,- Dollar wert ist, auf der iPad-Schutzhülle ein Apple-Logo vorzufinden,

kann zu Apples eigener Lösung greifen. Diese bettet das Gerät weich ein und dient zusätzlich noch als iPad-Ständer, wenn Videos auf dem Gerät angesehen werden sollen. Apple verspricht, so den optimalen Blickwinkel herstellen zu können. Die Bildergalerie von AppleInsider zeigt das Zubehörteil von allen Seiten und auch im „Videomodus“.

Das iPad-Case ist übrigens nicht Apples erste Schutzhülle; vor wenigen Jahren wurden auch iPod-Socken sowie recht teure Leder-Etuis für den iPod angeboten. Diese fanden allerdings auf Grund der Preisgestaltung eher wenige Kunden.



### 8. April: iPhone OS 4 Neuerungen – nach dem iPhone OS4-Event

(sk)

Am vergangenen Donnerstag Abend war es so weit: Apple gab



wie angekündigt eine Vorschau auf einige der Neuigkeiten in der nächsten Version des iPhone OS. Über 100 neue Features wurden demnach hinzugefügt, für Entwickler stehen über 1500 neue Programmierschnittstellen zur Verfügung. Die Neuerungen umfassen unter anderem die Möglichkeit, aus Programmen heraus SMS schicken zu können, Zugriff auf den Kalender, Zugriff auf die Foto-Bibliothek und viele weitere. Einige der Neuerungen wurden dabei besonders hervorgehoben:

**Multitasking:** Wie bereits im Vorfeld spekuliert, erlaubt Apple in iPhone OS 4 das Wechseln laufender Apps ohne dazu die vorige beenden zu müssen – sprich Multitasking. Dies für das iPhone OS zu entwickeln



habe einige Probleme bereitet, da Multitasking leicht dazu führt, dass sowohl die Batterie als auch die Performance des Gerätes darunter leiden. Apple hat allerdings einen Weg gefunden, dies zu umgehen. Für Entwickler stehen dazu spezielle APIs zur Verfügung, um spezielle Aufga-

ben auch im Hintergrund ausführen zu können.

Nutzer können durch Doppelklick auf den Homebutton zwischen laufenden Apps wechseln, dazu rutscht die laufende Anwendung etwas nach oben, unten erscheinen dann alle laufenden Anwendungen.

**Ordner:** Um mehr Ordnung zu schaffen und Apps besser gruppieren zu können erlaubt

das neue iPhone OS das Anlegen von „Ordnern“, in denen einzelne Apps dann abgelegt werden können. Ordner können auch durch Drag und Drop ins Dock gelegt werden.

**Mail:** Auch die Mail-Applikation der neuen Version des mobilen Betriebssystems wurde überarbeitet. So bietet sie eine Unified Inbox, die eine Übersicht über E-Mails aus allen Mail-Konten anbietet. Auch erlaubt die Mail-App den schnellen Wechsel zwischen Posteingangsfächern. Außerdem können Attach-

ments jetzt nicht nur mit Apps von Apple geöffnet werden, sondern auch mit Apps, die aus dem App Store heruntergeladen wurden. Ferner können E-Mails nicht nur in chronologischer Reihenfolge angezeigt werden, sondern auch nach Verläufen geordnet. Auch werden jetzt mehrere Exchange-Konten unterstützt.

**Funktionen für Unternehmen:** 80 Prozent der „Fortune 100“-Unternehmen nutzen iPhones. Die neuen Funktionen umfassen:

- Besserer Datenschutz. Alle E-Mails können verschlüsselt werden, Entwickler erhalten entsprechende APIs.
- Mobile Device Management: Konfigurationen lassen sich auf das Gerät spielen
- Wireless App Distribution: Damit ist die Verteilung firmeninterner Anwendungen gemeint. Auch weltweite Verteilung ist möglich.
- Mehrere Exchange-Accounts
- Exchange Server 2010
- SSL und VPN

**Game Center:** Spiele sind sehr beliebt auf der iPhone-Plattform. Mehr als 50.000 Spiele derzeit verfügbar. Das „Game Center“ ist ein soziales



Spielenetzwerk, das Entwicklern neue Schnittstellen zur Verfügung stellt. Dies sind unter anderem die Möglichkeit Freunde zu einem Spiel einzuladen, ein Multiplayer-Spiel mittels ‚matchmaking‘ zu starten, Fortschritte zu verfolgen und aktuelle High-Scores zu vergleichen. Apps, die bisher mit GameKit APIs entwickelt wurden, werden auch unter Game Center laufen. iPhone OS 4 erhält eine Demoversion, für die normale Kundschaft ist der Dienst Ende des Jahres verfügbar.

**iAd:** Wie vermutet wird Apple auch im Werbemarkt aktiv. Es gibt zur Zeit viele kostenlose Apps im App Store, die sich durch Werbung finanzieren, der Entwickler muss sich hier allerdings komplett darum kümmern, dies umzusetzen, die fertigen Lösungen können laut Apple allerdings nicht überzeugen. Auch erfordere das Nutzungsverhalten mit mobilen Geräten eine andere Herangehensweise als auf Desktop-Rechnern. Dies möchte Apple mit iAd vereinfachen. Von den Umsätzen gehen 60% an den Entwickler der App, 40% verbleiben bei Apple.

Wie Apple bekannt gab steht die neue Version des iPhone OS ab Sommer dieses Jahres zur Verfügung. **iPad-User müssen sich hingegen bis zum Herbst gedulden.** Erst dann soll iPhone OS 4 auch für Apple neue Plattform bereitstehen. Registrierte Entwickler können bereits ab heute eine Beta herunterladen.

iPhone OS 4 erfordert ein iPhone ab Version 3G oder einen iPod Touch ab der zweiten Version oder einen iPad. Mit einigen Einschränkungen muss man allerdings auf dem iPhone

3G oder dem iPod der zweiten Generation rechnen, da die Hardware nicht alle Features unterstützt. Den vollen Umfang der Neuerungen kann man nur mit einem iPad, einem iPhone 3GS oder einem iPod ab der dritten Generation nutzen, ältere Geräte werden beispielsweise kein Wechseln zwischen Applikationen erlauben. Vollständig außen vor bleiben das Ur-iPhone sowie iPod Touch der ersten Generation.

## 8. April: Wie funktioniert Multitasking beim iPhone OS 4?

(cmk)

Wenn man den Home-Button unter iPhone OS 3 oder früher betätigte, wurde ein Programm auf dem Gerät geschlossen und beendet. Startete man das Programm neu, landete man häufig wieder beim Einstiegspunkt des Programms.

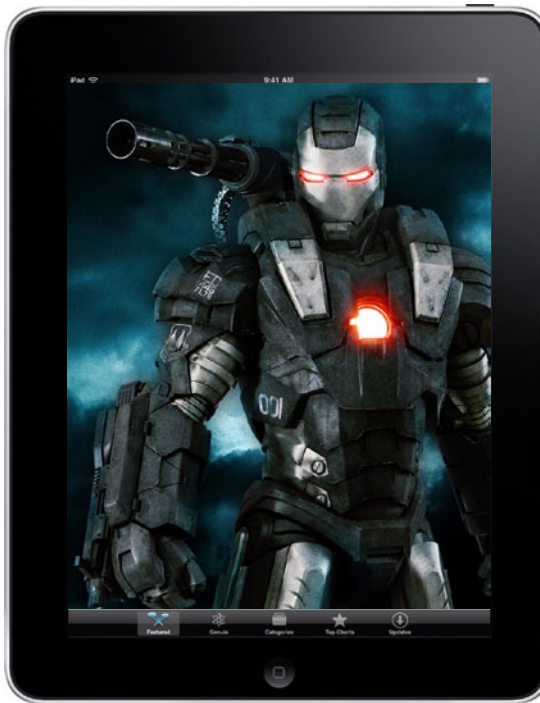
Das heute vorgestellte iPhone OS 4 erlaubt es nun, dass Programme nun im Hintergrund limitiert weiterlaufen. Wird während ein Programm läuft der Home-Button betätigt, speichert das iPhone OS 4 den gesamten momentanen Zustand des gerade laufenden Programms in den Flash-Speicher ab und erlaubt es, das Programm zu

einem beliebigen Zeitpunkt in exakt dem selben Stand erneut zu öffnen. So erweckt dies den Anschein, als ob das Programm nie beendet wurde.

Im begrenzten Rahmen erlaubt es Apple, dass ein Programm bestimmte Tätigkeiten auch aus dem Hintergrund heraus ausführt, wie beispielsweise ein Upload oder das Abspielen eines Liedes. Außerdem kann ein Programm darauf warten, dass ein bestimmter Zustand eintritt und sich selbst wieder aktivieren, wie beispielsweise das Erreichen bestimmter GPS-Koordinaten.

Programmierer müssen darauf achten, dass es keinesfalls garantiert ist, dass Programme im Hintergrund auf undefinierte Zeit verweilen können.

Unter bestimmten Bedingungen, wie zum Beispiel wenn der Arbeitsspeicher knapp wird, können Programme ohne Vorwarnung aus dem Flash-Speicher gelöscht und somit komplett zurückgesetzt werden. Natürlich ist das Programm an sich weiterhin auf dem Gerät verfügbar, nur der momentane Zustand wird entfernt. Die Erweiterung existierender Programme um diese Funktionalität erfordert auf Entwicklerseite nur geringfügige Anpassungen.



**Comics auf dem iPad:** Marvel bietet inzwischen eine eigene App für das iPad im iTunes Store an.



# Tools, Utilities & Stuff

## Osternachlese

### SmartBackup 3.0 erhältlich

(son/Pressemeldung, editiert)

Neben TimeMachine haben auch herkömmliche Backup-Programme nach wie vor eine Berechtigung auf dem Mac. Wer beispielsweise separat seine iTunes Musik-Bibliothek auf externen Laufwerken auslagern will, oder zusätzliche – auch bootfähige – Kopien seines Systems anlegen will, braucht etwas flexibleres als TimeMachine. Unter den zahlreichen Lösungen sticht nach Meinung des Autors dieser Zeilen **SmartBackup** von Freeridecoding positiv hervor. Mit der gerade veröffentlichten Version 3.0 von SmartBackup liegt nun ein Major Update der Software vor, das unter anderem eine praktische Funktion zur Ordnersynchronisation mitbringt.

Für eine einfache Bedienung bietet SmartBackup voreingestellte Backup-Sets, mit denen sich beispielsweise mit wenigen Mausklicks die E-Mail- oder iCal-Daten sichern

lassen. Version 3.0 bringt neben der erwähnten und lange ersehnten Funktion zur bequemen Ordnersynchronisation ein überarbeitetes Interface zur Suche und Wiederherstellung unterschiedlicher Versionen archivierter Daten, sowie eine deutlich gesteigerte Performance.

Das Update ist kostenlos für alle User, die nach dem 01.01.2009 eine Lizenz gekauft, oder ein Update auf v2.5 erworben haben. Ansonsten ist das Update ab 10 US\$ erhältlich. Einzellizenzen kosten für Neueinsteiger ab 25 US\$.



### Mauslauffläche ist vergeben

(son)

Das in der letzten Ausgabe verlorene Mauspad SteelSeries NP+ geht an Daniel L. in 15344 Strausberg. Herzlichen Glückwunsch!



### Drobo FS: Was lange währt...?

(son/Pressemeldung, editiert)

Seit der Vorstellung des ersten „Datenroboters“ namens Drobo im Jahr 2007 haben unzählige User auf eine echte NAS-Lösung des Herstellers gewartet. Bisherige Produkte konnten diese Forderung immer nur zu Teilen erfüllen, doch mit dem neuen Drobo FS könnte das Warten nun endlich ein Ende haben:

Data Robotics Inc. stellt heute Drobo FS vor – das neue Mitglied der Drobo-Familie ermöglicht ein einfaches, erweiterbares File Sharing. Automatisierte Datenschutz-Funktionen und File-Sharing werden gleichzeitig bereitgestellt und so der gemeinsame Zugriff auf die Speicherlösung erleichtert. Drobo FS ist daher ideal für private Anwender, Nutzer im Home Office und auch in kleineren Büros, die ihre Daten anderen zugänglich machen wollen. Drobo FS basiert auf der vielfach ausgezeichneten virtualisierten Speichertechnologie BeyondRAID™ und ist als flexible Plattform konzipiert, die schnell und einfach durch das Hinzufügen von Funktionen und Kapazität individuell angepasst werden kann.

„Als Ergänzung zum Data Robotics-Produktspektrum bietet Drobo FS dem Benutzer nun die Möglichkeit, Daten schnell und unkompliziert zwischen verschiedenen



Rechnern auszutauschen“, erklärt Liz Conner, Storage Research Analyst bei IDC. „Mehr denn je legen Heimanwender und kleine Büros Wert auf eine hohe Verfügbarkeit der zunehmenden Datenmengen und wollen Dateien für eine gemeinsame Nutzung freigeben. Dafür brauchen sie jedoch kein großes und kostspieliges System, das womöglich auch spezielle Kenntnisse und ein aufwendiges Management voraussetzt.“

Drobo FS bietet automatisierten Datenschutz für alle angeschlossenen Systeme – dank der virtualisierten Speichertechnologie BeyondRAID. Drobo FS lässt sich mit einem Mausklick von einfacher auf doppelte Plattenredundanz umstellen und bietet so Schutz bei bis zu zwei

gleichzeitigen Festplattenausfällen. Ferner erlaubt Drobo FS eine schnelle Erweiterung der Speicherkapazität, ohne dass dabei die Datenverfügbarkeit beeinträchtigt wird.

#### Die Funktionen und Vorteile des Drobo FS im Überblick:

- **Anschließen und Loslegen:** Drobo FS kann direkt an jedes Gigabit-Ethernet-Netzwerk angeschlossen werden – das File Sharing steht unmittelbar zur Verfügung.

- **Kapazität für 5 Festplatten und Sofortenerweiterung auf 10 TB oder mehr:** Mit Drobo FS sind Erweiterungen automatisch und sofort umsetzbar – der Zugriff auf die Daten ist zu jeder Zeit gewährleistet.

- **Einfache und doppelte Fest-**

**plattenredundanz:** Die Option zwischen einfacher und doppelter Plattenredundanz schützt die Daten vor einem gleichzeitigen Ausfall von bis zu zwei Festplatten.

- **Selbstheilungstechnologie:** Mit BeyondRAID analysiert Drobo FS kontinuierlich Datenblocks und -sektoren eines jeden Laufwerks, um mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen.

- **Individuelle Anpassung:** Die wachsende Bibliothek der DroboApps (Medien- und Webanwendungen) ermöglicht Anwendern ein individuelles File-Sharing-Erlebnis.

Preise und Verfügbarkeit: Drobo FS ist zu einem Einstiegspreis von knapp 620 Euro erhältlich. Ebenso

Weltbild.de

**Alle DVDs: Neuheiten, Blockbuster & Klassiker**



Über 12.000 DVDs ab 2.99 EUR bei Weltbild.de  
Hier klicken!

wird Drobo FS in mehreren Konfigurationen bis hin zu einem 10-TB-Bundle (5 x 2-TB-Festplatten) zu einem Preis von 1.285 Euro angeboten. Drobo FS kann ab sofort von autorisierten Händlern sowie von [www.drobostore.com/eu](http://www.drobostore.com/eu) bezogen werden. Nähere Informationen über Drobo FS erhalten Sie auf [www.drobo.com/drobo-fs](http://www.drobo.com/drobo-fs).



## TV Movie HD: Erste iPad TV-Zeitschrift verfügbar

(son/Pressemeldung, editiert)

Das iPad soll – wie schon andere E-Reader – die Lesegewohnheiten der Menschen verändern und Drucksachen weiter aus dem Alltag verdrängen. Bücher und Zeitschriften werden sicher auch durch das iPad nicht von heute auf Morgen aus unserem Alltag verschwinden, aber der Anfang vom Ende des guten bergischen Buchdrucks scheint eingeleitet zu sein. Wer schon mal seine TV-Zeitung gegen ein elektronisches Exemplar ersetzen will und ein iPad sein Eigen nennt, kann das ab sofort mit der TV Movie HD App machen.

Pünktlich zum Verkaufsstart des iPad in den USA präsentieren equinix und Bauer Digital die erste TV-Zeitschrift auf dem iPad für das deutschsprachige Fernsehprogramm. Die TV Movie HD App ist für die Bedienung und Navigation auf dem iPad optimiert und profitiert dabei von den ein-

zigartigen Vorteilen und der langjährigen Erfahrung der bestehenden TV Movie iPhone App.

TV Movie HD basiert auf dem erfolgreichen Datenspeicher-Konzept von equinix, das die kompletten Fernsehdaten der nächsten sieben Tage offline bereit hält. iPad-Anwen-

der können ihr TV-Programm aus über 220 Fernsehsendern auswählen und alle TV Tipps und Beschreibungstexte auf dem Gerät bequem durchstöbern. Damit lässt sich das Fernsehprogramm jederzeit unabhängig von einer Internetverbindung anzeigen.

Die Funktionalität von TV Movie HD lässt sich auf dem iPad per Flatrate erweitern: Neben 14 vollen Tagen Fernsehprogramm lassen sich alle Sendungen nach Schauspielern, Genres und beliebigen Suchbegriffen in der kompletten Titelbeschreibung durchstöbern. TV Movie HD kombiniert mehrere Suchkriterien und schlägt automatisch passende TV-Sendungen nach den persönlichen Suchpräferenzen vor. Interessante Sendungen kann man sich übersichtlich in einer Vorschlagsliste merken, um keine Sendung zu verpassen. In der TV Movie Flatrate sind zudem alle Redaktionstipps, zusätzliche Sendungsinformationen, Bildergalerien und mehr enthalten.

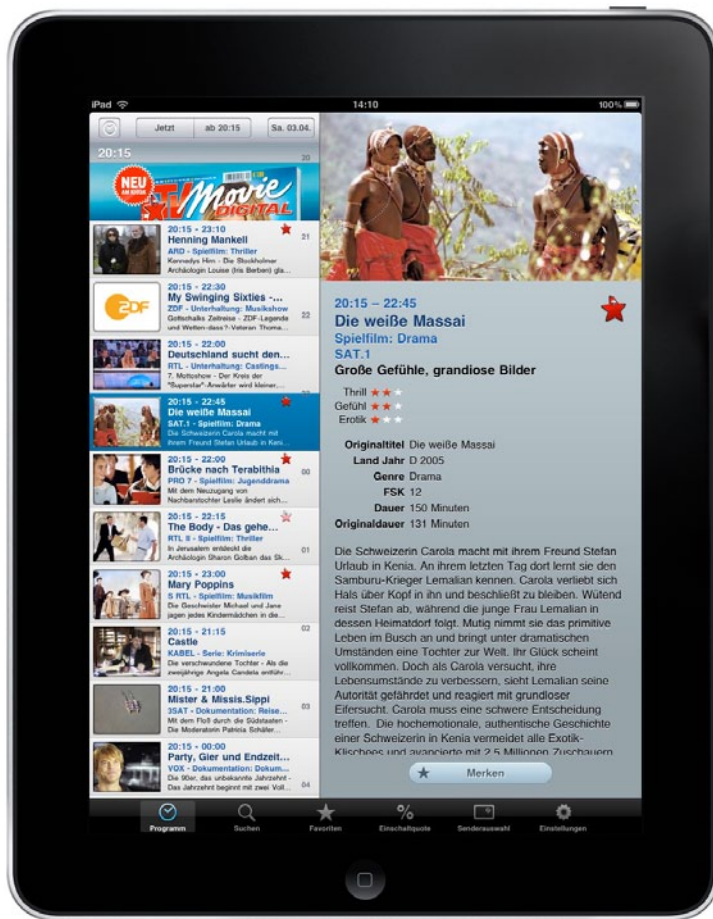
Ganz billig ist dieser Komfort allerdings nicht. Abonnenten der gedruckten Version erhalten keinen Nachlass. TV Movie HD steht ab sofort im App Store für 9,99 Euro zur Verfügung und beinhaltet sieben Tage Fernsehprogramm. Die TV Movie HD Flatrate gibt es für 2 und 12 Monate ab 1,59 Euro und umfasst jeweils 14 Tage Fernsehprogramm und zahlreiche zusätzliche Funktionen. Wer bereits TV Movie auf dem iPhone verwendet, kann sein Abonnement auf dem iPad weiter nutzen. Nach dem gebuchten Zeitraum läuft die TV Movie Flatrate automatisch aus, ohne ein Abonnement kündigen zu müssen.

## Element Case iPad Stand „Joule“

(son)

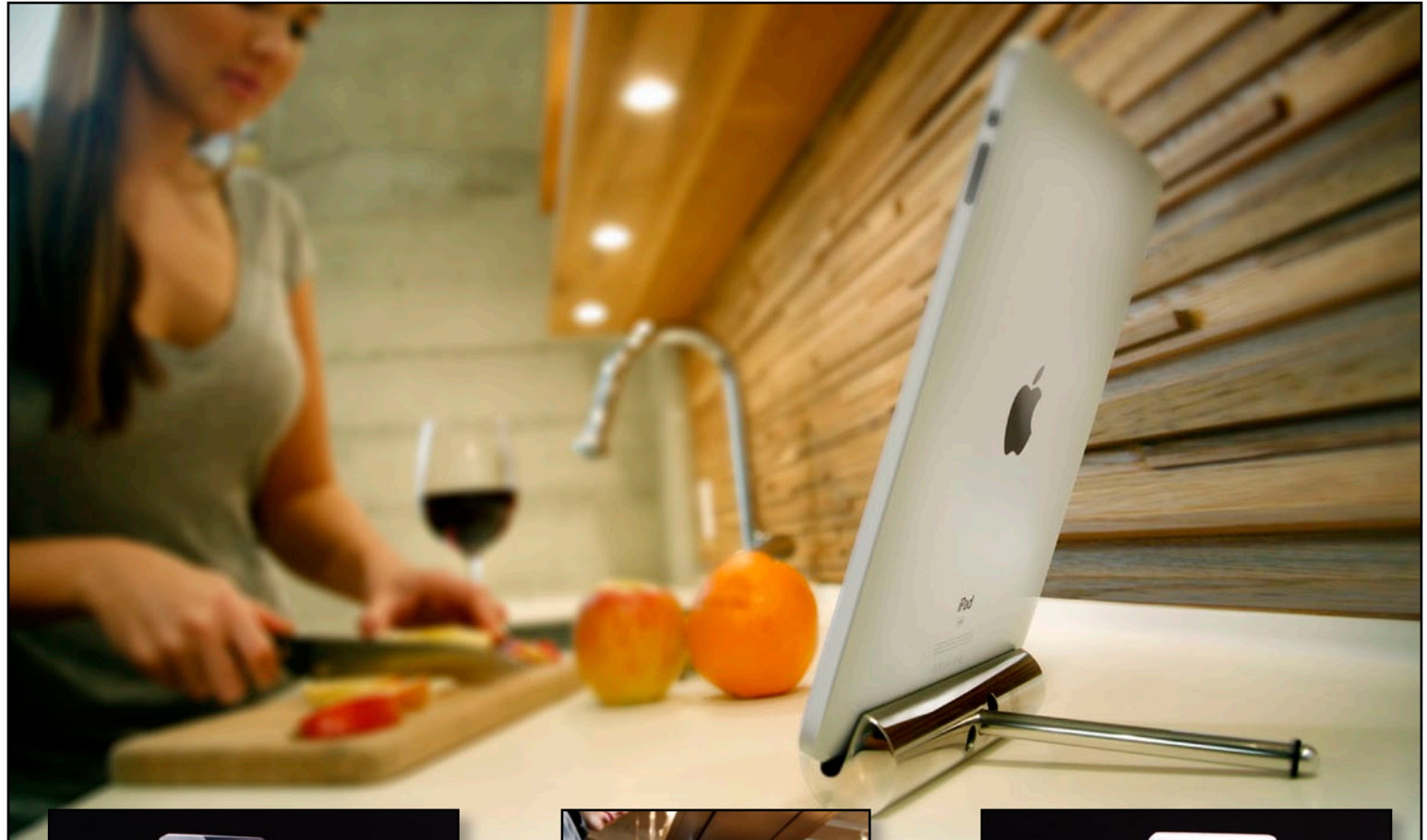
Klar, dass sich die Zubehörintdustrie wie die Geier auf das iPad stürzt. Schön allerdings, dass dabei schon in einem so frühen Stadium des iPad-Daseins echte Highlights für Apples Wundertablett auf den Markt kommen. So beispielsweise dieser schöne Standfuß des US-Anbieters Element Case.

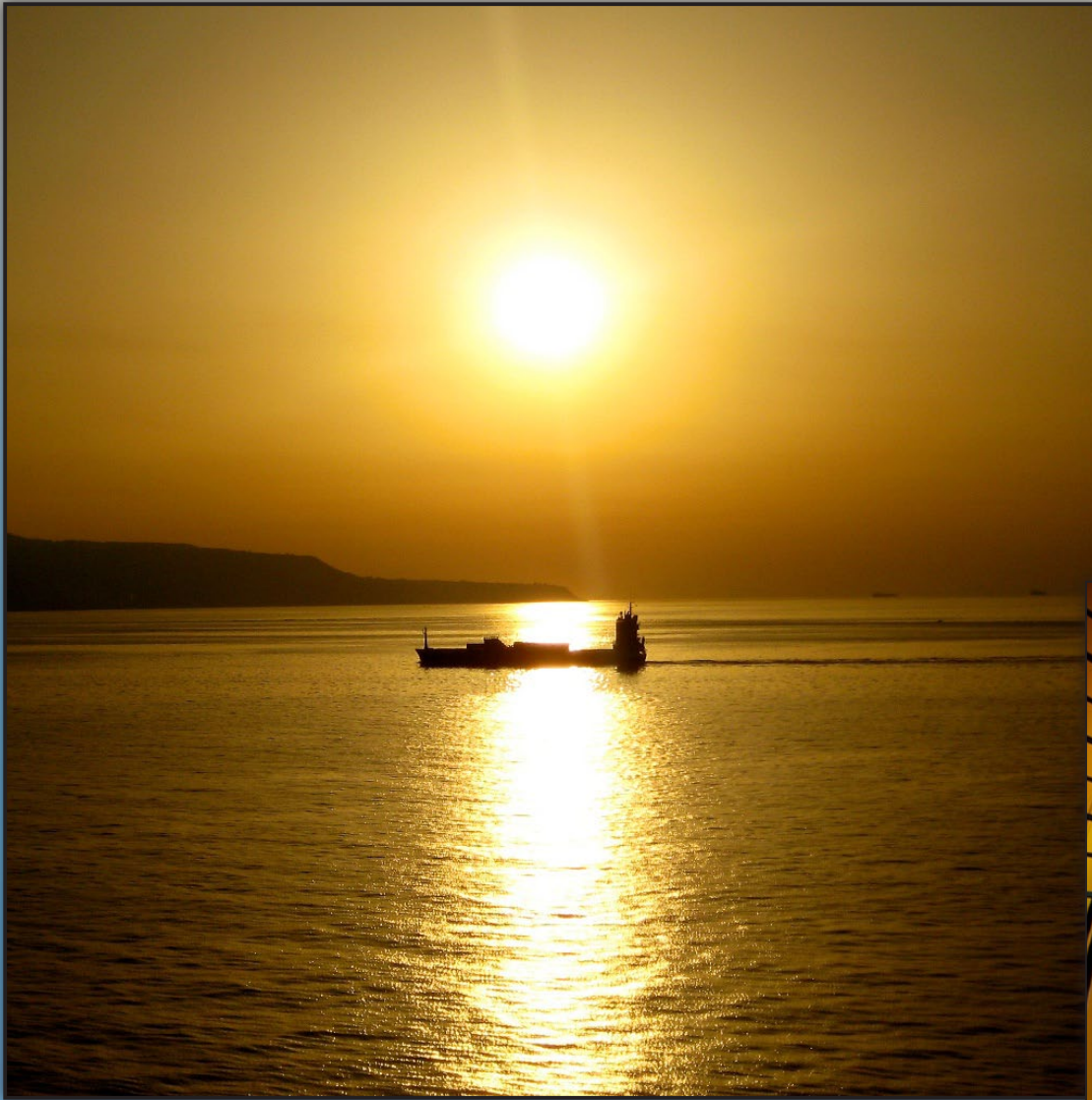
Einer der besten und zugleich simpelsten Standfüße für iPhone und iPod touch ist der „Flaschen-



öffner“ von mid-rack (siehe [Mac Rewind 196](#)). Etwas ähnlich genial simples hat sich Element Case für das iPad einfallen lassen, nur eben in groß und vor allem in sehr edel! Der „**Joule**“ getaufte Standfuß besteht aus massivem Aluminium und ist in unterschiedlichen Ausführungen (verchromt und schwarz) erhältlich. Das iPad wird einfach quer oder im Hochformat in den Stand gestellt und wird dort mit einstellbarem Neigungswinkel von seinem eigenen Gewicht in Position gehalten. Der Standfuß besitzt an seinen Auflagepunkten rutschfeste Gummifüße. Ansonsten hat der Joule keinerlei Anschlüsse oder sonstigen Funktionen. Er dient weder als AV-Dock, noch kann das iPad darin geladen werden. Er sieht einfach nur saugut aus und hält das iPad. Nicht mehr und nicht weniger!

Einziges Manko dabei: Das Ding sieht nicht nur teuer aus, sondern ist es auch. Knapp 130 Dollar plus Versand muss man für diesen traumhaften Standfuß berappen. Angesichts der genialen Optik und des hohen Nutzwertes könnte sich diese Investition aber dennoch lohnen. Vielleicht findet sich ja ein engagierter Vertrieb für die DACH-Region.





bennihahn



Fritze





# Mac Rewind



## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Robert Fujara  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text & Redaktion:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2010

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

**Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[macrewind@synium.de](mailto:macrewind@synium.de)

